© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Phalera bucephala, sehr häufig und schädlich, Kahlfrass an Rinden und Eiche, s. schädl.

Fidonia piniaria, häufig, aber nicht bemerkbar überall.

Microlepidoptera.

Dioryctria abietella, häufig, in Fichtenzapfen, überall.

Tortrix viridana, seltener, an Eichen, häufig im Thiergarten, m. schädl.

Tortrix nanana, nur einmal (1894) beobachtet, aber in Kiefernnadeln.

Tortrix piceana,

Retinia turionana, } sehr häufig, überall, in den Endknospen junger Kiefern, Schaden sehr merklich.
„ *buoliana*, }

Retinia resinana, sehr häufig, an Kiefern, überall, schädlich.

Penthina heregniana, häufig an dem Unterwuchs (Fichte) in Senatitz.

Grapholitha zebeana, häufig, überall, an Lärche, besonders häufig bei den Röhrteichen (Thiergarten), schädlich.

Grapholitha coniferana,
„ *pactolana*,

Carpocapsa splendana, selten, in Eicheln (Gyrna),

Rhastotere berziella, häufig, in Endknospen der Fichte (Dickenschlag, Gyrna), s. schädl.

Gelechia dodecella, häufig, in Gesellschaft mit *T. buoliana*, Kiefernknospen (Malaschitzka).

Coleophora lusicella, überall häufig, oft verheerend, an Lärche, schädlich.

Orthoptera.

Gryllotalpa vulgaris, selten, in Kulturen (Gotschau).

Psyllopsis fraxini L., häufig, im Schlosspark, an Eichen.

Diptera.

Cecidomyia saliciperda, überall, aber wenig häufig, an Weiden.

Hemiptera (Aphidae, Coccidae).

Tetraneura ulmi, häufig, an Ulmen (Schlosspark, Friedhof), schädlich.

Lachnura quercus, überall häufig, an Eichen.

Pemphigus bursarius, überall häufig, an Pappeln, schädlich.

Aleurodes aceris, häufig, an Ahorn, im Mieser Stadtpark.

Chermes abietis, sehr häufig, überall (besonders schädlich im Gotschauer Revier, Jakobizeche), s. schädl.

Chermes strobilobius, sehr häufig, überall, an Fichte.

Chermes laricis, sehr häufig, überall, an Lärche (verheerend im Schlosspark), s. schädl.

Chermes corticalis, häufig, überall an Kiefernnadeln.

Leucaspis pini, „ „ „ „

Mytilaspis sp. (populi?), häufig an Birken (Senatitz).

Lecanium racemosus, häufig, besonders schädlich beim Rotenhof und Mieser-Gyrna.

Asterodiaspis quercicola, häufig, schädlich besonders im Thiergarten, an Eichen.

Lecanium vagabundum, selten an Rosskastanie (Werschenetz)[aus Pflanzschulen eingeschleppt?].

Litteraturbericht.

Erichson, Naturgeschichte der Insekten Deutschlands. **Coleoptera.** V. Band, 4. Lieferung. Bearbeitet von *Dr. Georg Seidlitz.* Berlin 1895 (Nicolai). Preis 6 Mk.

Die Verlagshandlung der vorliegenden „Naturgeschichte“ ist redlich bemüht, das vor nun etwa 35 Jahren begonnene, gross angelegte Werk seiner Vollendung entgegenzuführen. In Dr. v. Seidlitz hat sie einen Bearbeiter gefunden, der mit peinlichster Genauigkeit und mit unermüdlichem Eifer seiner Aufgabe gerecht wird.

In Nr. 10 des IX. Jahrgangs dieser Zeitschrift hat Dr. Escherich über die 3. Lieferung berichtet. Zur grossen Freude aller Coleopterologen liegt nun auch die 4. Lieferung des V. Bandes vor, in der die Familie der Tenebrionidae abgeschlossen wird.

In diesem Heft werden die Tenebrionini und Helopini behandelt. Aus der Bearbeitung der letzteren Unterfamilie ist besonders hervorzuheben die Beschreibung der bekannten Larven und eine Uebersicht der nordamerikanischen Helops-Arten, deren etwa 23 gezählt werden. Hieran schliesst sich eine Uebersicht der Arten der Gattung Helops des europäischen Faunengebiets, bei deren Bearbeitung dem Verfasser eine grössere Anzahl von Sammlungen aus allen Theilen Europa's zur Verfügung standen.

Von besonderem Interesse waren dem Referenten die auf p. 773 ff. gegebenen Ausführungen über Stenomax aeneus und lanipes, aus denen hervorgeht, dass beide Arten häufig mit einander verwechselt worden sind und noch verwechselt werden. Bei Schilsky (Verzeichniss der Käfer Deutschlands) findet sich Stenomax lanipes mit der Angabe „ganz Deutschland, Mark Brandenburg“. Nach Seidlitz' Untersuchung wäre statt lanipes die Art aeneus zu substituiren, da lanipes der bei weitem seltenere

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Käfer ist, der dem Verfasser nur in einem einzigen in Deutschland (Rippoldsau im Schwarzwald) gefundenen Exemplare vorlag.

Auf p. 694 soll es Zeile 8 wahrscheinlich „selbstständige" heissen.

Man kann der Fortsetzung des mühevollen, nun wieder in Fluss gekommenen Unternehmens nur mit Spannung und Freude entgegensehen.

K. Manger.

Zu der Notiz des Herrn M. Selmons über Lucanus cervus *(Societas entomologica Nr. 7).*

Die Larve von Lucanus cervus lebt ausser in Eichen auch in alten Stämmen von Birnbäumen. In meinem Garten miniren sie die Stämme derart, dass mehrere Bäume zu Grunde gingen.

A von Caradja.

Herr Direktor Schaufuss bemerkt in Nr. 14 der „Insektenbörse" in Bezug auf die Notiz des Hrn. Selmons in der Soc. ent., dass Iudeich neben der Eiche auch die Buche als Wohnung der Hirschkäferlarve angibt. Herr Dr. Schaufuss selbst besitzt einen von solchen arg zerfressenen Ulmenstamm.

M. Rühl.

Berichtigung.

Durch einen Fehler in der Correktur ist in Nr. 7 der Soc. ent. Seite 50, 3. Absatz, der Sinn des ersten Satzes entstellt worden. Um Missverständnisse zu vermeiden, umschreibe ich den Satz: „Mit erhöhter Zuversicht wiederhole ich, dass die var. rustica Hb. die ältere Rasse ist, die mendica erst später entstand, dass letztere die var. rustica theils durch Kreuzung sich einverleibte, theils durch bessere Anpassung sie verdrängte und auf ihre jetzige inselförmig isolirte Verbreitung beschränkte".

M. Rühl

Briefkasten der Redaktion.

Herr J. A. in G. Wollen Sie sich noch etwas gedulden, ich denke, Sie werden Nachrichten von L. aus bekommen.

Mr. A. F. à P. Jusqu'à présent toutes les informations étaient favorables, pour moi elles ne furent pas nécessaires, j'avais pleine confiance dès le commencement. — Quant à vos chrysalides elle n'ont pas péri problablement, elles éclorent sans doute l'année prochaine.

Anzeigen.

Telea Polyphemus,

Eier von kräftigen Paaren, per Dutzend 50 Pfg. Futter: Eiche.

Emil Heyer, Elberfeld, Nützenbergerstr. 191.

Empfehle meine reichen Vorräthe besserer und seltener europäischen, sowie der schönsten exotischen *Lepidopteren* aller Welttheile, I. Qualität, mit 66²/₃—75% Rabatt, je nach Höhe des Kaufs, in Auswahl-Sendungen.

H. Littke, Breslau, Klosterstr. 83.

O. Frank, Wien-Speising hat gegen ihm fehlende bessere Käfer im Tausch abzugeben:

Balaninus glandium, tesselatus, **Balanobius** crux, brassicae, pyrrhoceras, **Anthonomus** rubi, ulmi, pomorum, **Acalyptus** carpini, **Ellecus** scanicus, **Tychius** 5 punctatus, junceus, tomentosus, picirostris, **Mecinus** piraster, **Gymnetron** villosulum, beccabungae, asellus, netum, linariae, antirrhini, noctis, **Miarus** campanulae, **Cionus** scrophulariae, hortulanus, olens, **Platylaemus** solani, **Nanophyes** lythri, **Orchestes** ilicis, fagi, testaceus, lonicerae, populi, decoratus, stigma, **Rhamphus** flavicornis, **Mononychus** pseudacori, **Coeliodes** quercus, erythroleucus, rubicundus, **Cidnorrhinus** 4 maculatus, **Rhinoncus** pericarpius, perpendicularis, **Ceutorrhynchidius** troglodytes, floralis, achilleae, pyrrhorhynchus, **Ceutorrhynchus** syrites, assimile, nanus, ericae, geographicus, cruciger, marginatus, pleurostigma, sulcicollis, erysimi, contractus, **Baris** nitens, glabra, morio, coerulescens, lepidii, villae, T-album **Sphenophorus** abbreviatus, **Calandra** granaria, oryzae, **Dryophtorus** lymexilon, **Cossonus** linearis, **Hexarthrum** culinare, **Stenocorynus** truncorum, **Rhyncolus** cylindricus, reflexus, **Apion** craccae, cyaneum, onopordi, holosericeum, atomarium, difficile, urticarium, aeneum, radiolus, curvirostre, seniculum, viciae, apricans, assimile, trifolii, tenue, punctigerum, validirostre, Gyllenhali, minimum, pisi, aethiops, vorax, miniatum, violaceum, **Rhynchites** auratus, Bacchus, aeneovirens, pauxillus, conicus, planirostris, **Rhinomacer** alni, populi. **Attelabus** curculinoides.

Prachtschmetterlinge aus Indien:

Attacus Atlas (Riesenraçe, schönfarbig), Paar M. 4.50, *Papilio Buddha* Mk. 2.50, *Pap. Montanus* Mk. 1.50, *Euth. Franciae* M. 1.20, *Kallima Inachis* M. 1.25, *Patula Macrops* M. 1.50, 10 *Papilios* M. 5.20, 10 *Indier* mit *Papilio* M. 3.15, M. 4.— und mehr, je nach Arten. Alles Ia. in Düten. 10 indische Spanner I und II M. 1.— etc.

E. Heyer, Elberfeld, Nützenbergerstr. 191.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Manger Karl

Artikel/Article: Litteraturbericht. 76-77